

Geehrter Herr Kidswest-Bundespräsident  
Sehr geehrte Kidswest-Bundesrätinnen und Bundesräte,  
Liebes Haus am Gern  
Liebe Meris  
Liebe Kidwest-Bevölkerung

Was braucht es, damit Kinder bei einer freiwilligen Sache voll Enthusiasmus / Freude / Elan / Engagement mitmachen?

Es braucht zum Beispiel *Haus am Gern*, das Künstlerpaar RUDOLF STEINER & BARBARA MEYER CESTA. .... mit ihrer hohen Sensibilität auf Mitmenschen einzugehen und ihre Anliegen zu erspüren oder heraus zu fordern.

So entstand mit den Kids die gemeinsame Idee: Kidswest-Bundesrat 2009!

Alles begann mit der Frage «Was haltet ihr vom Rabenplakat?» von Sasime Osmani: Mit Meris, der Initiatorin und Aktivistin für Kidswest, haben sich die Kids schon einige Zeit mit dem Thema Raben beschäftigt. Ein Vogel, der für verschiedene Positionen steht, immer gemeinsam unterwegs ist, bei uns heimisch ist. Ein riesiges Rabennest letztes Jahr in der CabaneB hat die Raben bei uns im Stadtteil 6 willkommen geheissen.

Die wissbegierigen und politisch sensibilisierten Kids setzen nun genau dort an, wo die Macht am grössten ist und lancieren den zukunftssträchtigen Kidswest-Bundesrat.

Doch bevor ein Departement übernommen werden kann, müssen die jungen Raben auf ihr neues Amt gut vorbereitet werden:

Die Unterschrift

Das Künstlerduo liess die Bleistifte spitzen – aber nicht etwa, um Bundesrats-Portraits zu zeichnen – sondern die eigene Unterschrift.

Die Signatur ist ein wichtiger Bestandteil einer Identität, sie ist einzigartig und der rechtliche Schlüssel zur persönlichen Identität. Die eigene Unterschrift gibt es nur einmal auf der ganzen Welt, gehört einer Person ganz alleine und kann ihr nicht weggenommen werden. Würde sie gefälscht, ist dies ein Verbrechen. So wichtig ist also die Signatur!!!

So hat das Haus am Gern mit den Kids geübt und geübt und nochmals geübt, bis jede und jeder der Kidswest-Bundesrätinnen und –Bundesräte seine eigene Unterschrift fest im Griff hatte.

Die Bundesräte sind jeweils für verschiedene Departemente, die sie selber wählten, zuständig. So haben die jungen Raben sich eigene Departemente ausgesucht, indem sie ihren eigenen kulturellen Hintergrund einbringen können – und wir staunen im für Pioniertaten bekannten Berner Stadtteil 6 – dass wir hier den allerersten multi-ethnisch zusammengesetzten Bundesrat haben und hoffen, dass diesem Beispiel noch viele Länder folgen werden.

Besonders spannend finde ich, wie die Unterschriften mit den Departementen übereinstimmen:



- Das Gelddepartement braucht Voraussicht und man muss schnell handeln können, sicher ist für dieses Amt **Bimi** Lajq geeignet, dessen Unterschrift zuerst mit rundem B wie beobachtend und dann zackig, nach vorne strebend daher kommt.

- Die gerade geschriebene Unterschrift von **Selina** Antipan passt gut zur Doppelfunktion als Vizepräsidentin des Bundesrates und als Verantwortliche des Tierdepartements. Das Tscharnergut ist der einzige Stadtteil von Bern mit einem eigenen Zoo – das muss mit Sorgfalt aufrecht erhalten bleiben.

- Informatik gilt als sehr komplizierte Sache, da wird von vorne nach hinten und zurück gerechnet, rauf und runter, dieses Departement ist **Ihab** Atta auf den Leib geschrieben und kein Problem für ihn, wie seine Unterschrift uns verrät.

- Die Unterschrift von **Marigona** Gashi beginnt mit Schwung von unten und endet am Höhepunkt oben, sie setzt ihren Schwung im Departement für Sport ein.

- Ist es nicht logisch, dass das Kunstdepartement von **Alberta** Berisha übernommen wird, die mit einem kunstvollen i-Punkt unterschreibt?

- Das Departement für Lesen, Schreiben und Reden gehört zu **Sasime** Osmanis Gebiet, die sich mit ihrer Unterschrift in kalligrafische Kunst begibt.

- Die enge Schreibweise von **Sheila** Perchiacca zeigt die Wichtigkeit von enger Zusammenarbeit (Beziehungen) im Kommunikations- und Auslandsbesuchdepartement.

- Die regelmässige und gut leserliche Unterschrift von **Sumudu Taniya** Ranasinghe spricht für das Amt als Bundeskanzlerin, die den Überblick nicht verlieren wird.

- Und da ist noch **Fjolla**, nicht auf dem Kidswest-Bundesrats-Foto, aber nicht minder wichtig. Sie dient als Ersatz, falls eine Bundesrätin oder ein Bundesrat ausfällt. Wie sieht wohl deren Unterschrift aus, wenn diese junge Persönlichkeit das ganze Projekt mitgemacht hat und gleichzeitig vieles fotografisch festgehalten hat und jedes Departement kurzfristig müsste übernehmen können? Zu gerne möchte ich wissen, wie eine solch grosse Person signiert...

Die richtigen Designerkleider werden noch mit Meris gesucht und ausgewählt und so ist der Kidswest-Bundesrat bereit für den grossen Auftritt.

Mit einer Stretchlimousine geht es stilgerecht zum Bundesratsfotografen Michael Stahl zum Foto-Shooting, übrigens – wie es sich gehört – wurde die Erlaubnis für das Foto eingeholt und nicht locker gelassen, bis der Schweiz-Bundesratspräsident Hans-Rudolf Merz grünes Licht gab.

Ich bin beeindruckt von den 8 (9) jungen Raben, die sich als grosse Identitäten entpuppen und ich wünsche ihnen, noch GANZ gross zu werden.

Carola Ertle Ketterer, 23.4.09